



Information

Nach dem nächtlichen Erlebnis vor dem Beethoven-Haus haben Paula und Philipp die Nacht in einem Bonner Hotel verbracht. Ausgeruht und guter Laune sitzen sie in einem Straßencafé beim Frühstück. Am Nachbartisch sitzt eine Gruppe junger Studenten. Sie wissen offensichtlich einiges, was für unsere Redakteure interessant sein könnte ...



Hören

-  24 Szene 1: Im Straßencafé
 -  25 Szene 2: Beethoven spielt Beethoven?
 -  26 Szene 3: Verrückt oder einfach nur sensibel?
- Texte der Hör szenen: S. 135/136



Äußerungen verstehen

- *sprechen über* + Akkusativ: Ich glaube, sie *sprechen über uns*.
- sich entschuldigen: *Tut uns wirklich leid*.
- Anekdotisches Erzählen: *Es gab da mal einen Studenten, der ...*
- Über Gemütszustände sprechen: *Da war er natürlich sehr deprimiert*.
- Über Gemütszustände sprechen: *Er hat wunderbar Klavier gespielt*.



Strukturen erkennen

Indirekte Fragen mit und ohne Fragewort:
Wisst ihr, wann er wieder spielt?
Wisst ihr, ob er noch hier in Bonn ist?



Äußerungen behalten

Personalpronomen im Nominativ, Akkusativ und Dativ:
 Wir wollten *euch* nicht stören.
 Tut *uns* wirklich leid.

Modalpartikel *einfach* und *echt*:
 Der war *einfach* verrückt.
 Die haben *echt* gestört.



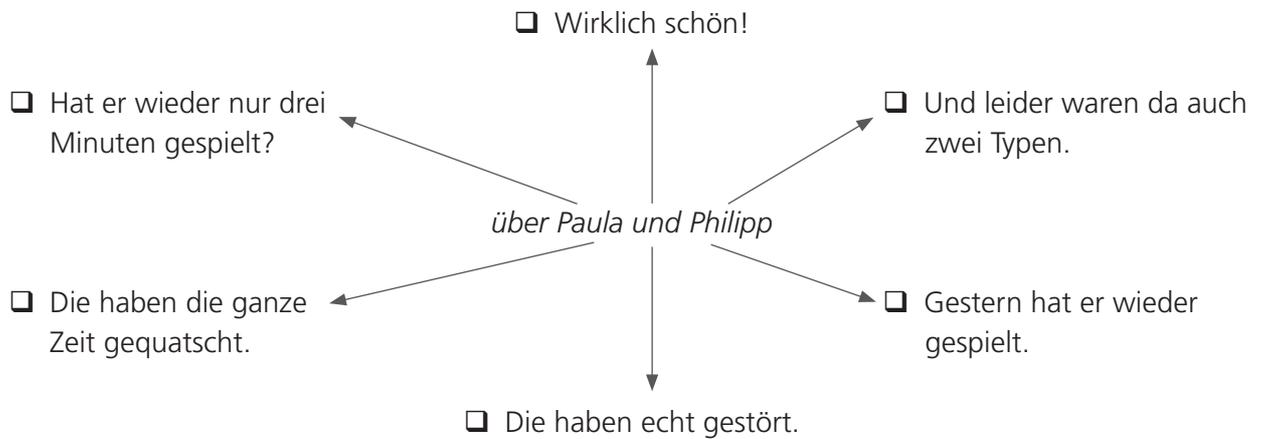
Notizen

Ihre Notizen

Ü1



Szene 1. Welche der folgenden Aussagen beziehen sich auf Paula und/oder Philipp? Kreuzen Sie an.



	echt	=	wirklich
Umgangssprache:	Typen	=	Leute
	gequatscht	=	geredet

Ü2



Szene 2. Was meint die Studentin?



- Beethoven ist nicht tot. Er lebt noch und spielt jeden Abend in seinem Haus drei Minuten lang Klavier.
- Ein anderer Pianist, den die Leute „Beethoven“ nennen, spielt Musik von Beethoven.

Ü3



Hören Sie Szene 3. Was ist richtig?

1. Es gab einmal einen Studenten,
 - der hat wunderbar Klavier gespielt.
 - der hat ziemlich schlecht Klavier gespielt.
2. Alle haben ihn Beethoven genannt,
 - weil er so sensibel wie Beethoven war.
 - weil er so wie Beethoven aussah.
3. Er hat das Examen
 - bestanden und war natürlich sehr glücklich.
 - zweimal nicht bestanden und war sehr deprimiert.



Ü4 Was passt? Kreuzen Sie an.

Studentin Und leider waren da auch zwei Typen, die haben die ganze Zeit gequatscht.
 Student Die haben echt gestört.
 Paula Philipp – ich glaube, die sprechen über dich mich uns.



sprechen über + Akkusativ: Sie sprechen über **mich** (= Ich bin das Thema)
dich (= Du bist das Thema)
uns (= Wir sind das Thema)

Ü5 Philipp und Paula entschuldigen sich bei den Studenten. Was passt zusammen? Verbinden Sie.

- 1. Wir wollten a) wirklich leid.
- 2. Tut uns b) akzeptiert.
- 3. Okay, c) euch nicht stören.

Ü6 Wer ist „Beethoven“? Ergänzen Sie die Lücken.

- 1. Da _____ es vor einiger Zeit mal einen Studenten ...
- 2. Den _____ jeder. Alle haben ihn nur „Beethoven“ genannt.
- 3. Er _____ immer so rum wie Beethoven, mit langen wirren Haaren.

gab	liefe
kannte	

Ü7 Meinungen über den Studenten „Beethoven“. Was passt? Schreiben Sie.

deprimiert	wunderbar	sensibel	verrückt
------------	-----------	----------	----------

Der dachte, er ist Beethoven!
 Die gleiche Kleidung, die gleichen
 langen wirren Haare.
 Der war einfach _____!

Ich glaube nicht,
 dass er verrückt war.
 Er war einfach sehr _____.
 Ein typischer Musiker eben ...

Der hat _____
 Klavier gespielt!
 Wirklich sehr sehr gut!

Er hat das Examen zweimal
 nicht bestanden.
 Da war er natürlich sehr
 _____.

Ü8a Ein Interview über den Studenten „Beethoven“. Verbinden Sie jede Frage mit der passenden Antwort.

- | | |
|---------------------------------------------|-----------------------------------------|
| 1. Wann spielt „Beethoven“ wieder? | a) Weil er so nervös war, glaube ich. |
| 2. Warum hat er das Examen nicht bestanden? | b) Ja, er wohnt hier in der Nähe. |
| 3. Spielt er manchmal länger? | c) Vielleicht morgen, um Mitternacht. |
| 4. Ist „Beethoven“ noch hier in Bonn? | d) Nein, leider immer nur drei Minuten. |



Fragen ohne Fragewort: Antwort mit Ja oder Nein.	Ist „Beethoven“ verrückt!	Ja, er ist total verrückt! Nein, er ist nur sehr sensibel.
-----------------------------------------------------	---------------------------	---------------------------------------------------------------

Ü8b Formen Sie nun die direkten Fragen in indirekte um. Was passt?

ob wann warum ob

1. Wisst ihr, _____ „Beethoven“ wieder spielt?
2. Könnt ihr uns erklären, _____ er das Examen nicht bestanden hat?
3. Wisst ihr, _____ er manchmal länger spielt?
4. Wisst ihr vielleicht, _____ „Beethoven“ noch hier in Bonn ist?



indirekte Fragen ohne Fragewort: <input checked="" type="checkbox"/> ob	Ist „Beethoven“ noch in Bonn? Wisst ihr, <input checked="" type="checkbox"/> ob „Beethoven“ noch in Bonn ist?
-------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ü9 Schreiben Sie die indirekten Fragen.

1. Könnt ihr uns sagen, ?

Wo wohnt er?
2. Wisst ihr eigentlich, ?

Hat er viele Freunde?
3. Woher weißt du, ?

War er verrückt?
4. Könnt ihr uns erklären, ?

Warum spielt er um Mitternacht?



Ü10 Ergänzen Sie die Pronomen.

- Paula Entschuldigung – gestern Nacht – also – das waren _____.
Wir wollten _____ nicht stören. Entschuldigung.
- Philipp Tut _____ wirklich leid.
- Studentin Okay, akzeptiert. Vielleicht spielt _____ ja heute Nacht wieder.
- Paula Wieso eigentlich „er“? Wisst _____, wer da nachts spielt?

- uns
- euch
- wir
- ihr
- er

Ü11 Lesen Sie die Sätze laut. Achten Sie auf die emotionale Betonung beim Sprechen!

1. Der war *einfach* verrückt!
2. Er hatte *einfach* kein Glück.
3. Er war *einfach* sehr sensibel.
4. Der war *einfach* anders als die anderen.
5. Die haben *echt* gestört!
6. Das war *echt* schön!
7. Der hat *echt* toll gespielt!
8. Das war *echt* unfair!

einfach = Resignation:
„Da kann man nichts machen.“

echt = Betonung:
Positive oder negative Emotionen wirken größer.



Äußerungen	in Ihrer Sprache
Wir studieren alle drei Musik.	
Wir wollten euch nicht stören. Tut uns wirklich leid. Okay, akzeptiert.	
Gar keine schlechte Idee. Nicht schlecht!	
Also, ich verstehe gerade gar nichts.	
Die haben echt gestört. Die haben die ganze Zeit gequatscht.	
Ob der jetzt ganz verrückt ist? Der war einfach verrückt! Woher weißt du, ob er verrückt war?	
Hab ich ja gesagt!	